

Die Klassenfahrt der 10e

Pauline Meyer

Kann eine Klassenfahrt während Corona unbeschwert sein?

„Es geht los“, rufen alle Schüler*innen der Klasse 10e der Sekundarschule Bethel am Montagmorgen um sieben Uhr am Freibad Gadderbaum. Uns 24 Schüler*innen hat es gepackt! Wir fahren mit drei Lehrer*innen auf Klassenfahrt in den Ferienpark Duinrell in Wassenaar, Niederlande. Nach einer 4,5-stündigen Anreise steigen alle Schüler total aufgeregt aus dem Bus. Da das Beziehen der einzelnen sechs Bungalows erst ab 15:30 Uhr möglich ist, stürmen die Schüler erstmals in den dazugehörigen Freizeitpark. Hier vergnügen sie sich beim Kettenkarussell, den Achterbahnen und beim Autoscooter. „So ein Spaß“, ruft Jöm-Ole. Im Anschluss macht sich ein Teil der Klasse auf den Weg zum 4,5 km entfernten Strand. Nach einigen vergeblichen Versuchen einen kürzeren Waldweg zu finden, gehen wir also ca. 50 Minuten zum Strand – ohne Abkürzung. Vorort ging es sofort ins kühle Nass – Sommer, Sonne, Spaß! Den Sonnenuntergang beobachtend, lassen wir den Abend ausklingen. „Es war einfach nur schön“, findet Anna.



Am nächsten Tag wecken wir unsere Hausmitbewohner lauthals mit dem Lied „Party Rock Anthem“ von LMDAO - was ein Spaß! Heute geht es für uns erneut an den Strand, jedoch mit Leihrädern, da wir uns am vorherigen Tag alle in unseren Adiletten Blasen gelaufen hatten. Nach einigen Versuchen, die Helm- und Turnschuhpflicht zu umgehen, indem versucht wurde mit einem „Alibi-Turnschuh“ und einer Adilette zu fahren, schwingen wir uns auf die Räder. „Helm auf, feste Schuhe an und los geht’s“ sagt Frau Gerke. Am Strand verbringen wir einen wunderschönen Tag mit erneutem Schwimmen, Döppen und Nassspritzen. Die Sonne scheint den ganzen Tag bei wolkenfreiem Himmel, sodass einige schon nach kurzer Zeit rot statt braun werden. Den Abend verbringen wir als Hausgemeinschaften zusammen mit Essen und Musik.

Am Mittwoch nutzen wir nach dem morgendlichen Corona-Test unsere neu gewonnene Freiheit in Form von Leihrädern und fahren natürlich wieder zum Strand! Dort wird als erstes gebadet. Danach nutzen wir den letzten richtigen Sonnentag ausgiebig mit Volleyball und Wikingerschach bei 28°C in vollen Zügen aus. Zudem stellen wir das Baywatch-Intro, eine Serie aus den Achtzigern, durch das Wasser laufend nach. Am Ferienpark wieder angekommen, springen wir alle nacheinander unter die Duschen. Denn heute steht Grillen mit der Klasse an. Mit vier Einweggrills versuchen wir dort mühsam die Würstchen vernünftig zu grillen ..., wenn daraus mal was werden würde. Den Abend lassen wir noch mit Musik, kleinen Tanzeinlagen z.B. zu „Macarena“ und „Cotton eye joe“ und netten Gesprächen ausklingen.



Der Donnerstag wird zunächst individuell verbracht. Tischtennisrundlauf über mehrere Esstische oder das Abhängen mit Freunden stehen auf dem Plan. Nach Abgabe der Leihräder beschließt unsere Klasse gemeinsam noch einmal den Freitag den 10.09.2021 den Freitag den 10.09.2021 fluchend, belegte sie sowohl das Mitarbeiter ausgiebig mit schlussendlich in ironischem Unterton habe! Auf dem Kettenkarussell wurde nachdem die Lehrer zuvor bei einer gemacht worden waren. Gegen 18:30 indem wir täglich zwei Stunden freien Eintritt haben Dort bekommen wir nochmal, mithilfe von vielen Rutschen, die Chance uns vollkommen auszutoben – Wuuiii! Gegen 20:30 Uhr trifft unsere zuvor bestellte Pizza ein, welche wir gemeinsam als Gruppe in unseren Häusern genüsslich essen und an unserem letzten Abend in Duinrell natürlich darauf bedacht sind, früh schlafen zu gehen, um ausgeschlafen die Heimreise antreten zu können.



Freizeitpark zu besuchen. Sara drehte Angsterfüllt und leise vor sich her Fahrgeschäft, als auch die gesamten Kraftausdrücken und stellte fest, dass es doch echt Spaß gemacht es noch einmal richtig schwindelig, Runde Autoscooter total fertig

Uhr geht es für uns in das Tiki-Bad, gegen 18:30 Uhr geht es für uns in das Tiki-Bad, indem wir täglich zwei Stunden freien Eintritt haben Dort bekommen wir nochmal, mithilfe von vielen Rutschen, die Chance uns vollkommen auszutoben – Wuuiii! Gegen 20:30 Uhr trifft unsere zuvor bestellte Pizza ein, welche wir gemeinsam als Gruppe in unseren Häusern genüsslich essen und an unserem letzten Abend in Duinrell natürlich darauf bedacht sind, früh schlafen zu gehen, um ausgeschlafen die Heimreise antreten zu können.

Der Freitagmorgen startete mit den Coronatests um punkt 8 Uhr. Nach der Abnahme durch die Lehrer geht es für uns nach einer wunderschönen Reise mit vielen verschlafenen Schüler*innen und Lehrer*innen in Richtung Heimat, wo wir im verregneten Bielefeld am 10.09.2021 um 15 Uhr wieder in der Realität ankommen. Abschließend kann man sagen, dass wir trotz Corona eine wunderschöne, normale und erholsame Klassenfahrt hatten. Wir konnten Corona ein Stück weit vergessen. Es war eine unvergessliche Zeit und wir sind alle sehr traurig, dass sie zu Ende ist!